

BILDUNG 2009

**FIEGE FAHRSCHULE
PERSONAL & LOGISTIK**





fiege-uniserv.de



FIEGE uni/serv

...Ausbildung mit Jobgarantie

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Jahr 2009 hat FIEGE *uni/serv* sein Spektrum an Qualifizierung im Logistikbereich deutlich erweitert. Neben der „FIEGE Fahrschule“ werden nun auch unter den Stichworten „Personal & Logistik“ Seminare, Workshops und Tagungen für verschiedene Zielgruppen angeboten.

Neu ist ebenso, dass wir diese Veranstaltungen auch für das Management unserer Geschäftspartner anbieten und bei der Durchführung des Programms auf wichtige und namhafte Kooperationspartner zurückgreifen.

Für die Qualifizierungen im Bereich Berufskraftfahrer, die in der FIEGE Fahrschule in Gelsenkirchen durchgeführt werden, ist 2009 ein entscheidendes Jahr. Die neue EU-Richtlinie, die eine Verschärfung der Eingangsvoraussetzungen für LKW-Fahrer vorsieht, tritt in Kraft und stellt die Unternehmen vor neue Anforderungen. Wir haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt und sind heute mit der FIEGE Fahrschule als zertifiziertem Bildungsträger in der Lage, unseren Kunden alle relevanten Qualifizierungsmaßnahmen für neue Fahrer und bestehende Fahrerpools anzubieten.

Auf diese Weise wird zunehmend die Ausrichtung von FIEGE *uni/serv* als der Personallogistiker dokumentiert und weiterentwickelt.

Wir freuen uns, Ihnen im Jahr 2009 unsere Dienstleistung anbieten zu können.

Jürgen Hachenberg
Geschäftsführer



BILDUNG 2009

FIEGE FAHRSCHULE

Grundsätze	7
Informationen zum BKrFQG	8
Inhalt der Grundqualifikation und beschleunigten Grundqualifikation	9
EU Kraftfahrer mit Zusatzausbildung	10
Erwerb des Führerscheins C/CE	11
Beschleunigte Grundqualifikation	12
Weiterbildung nach BKrFQG	13
Ladungssicherung nach VDI 2700 a	14
Rangiertraining/ Wechselbrückenausbildung	15
Sicherheitstraining für Nutzfahrzeuge	16
Gabelstaplerausbildung nach BGV 27	17
ADR Gefahrgutlehrgang	18
Weitere Angebote	19-20
Anmeldeformular	21
Organisation/AGB	22-23

PERSONAL & LOGISTIK

Jahrestagung Personal	25
Führung und Bindung von Mitarbeitern in der Personallogistik	26
Das Mitarbeitergespräch <i>i2i</i>	27
Fehlzeitenmanagement	28
Die Rolle als Teamleiter	29
AÜG Basic und Tarifverträge	30
AÜG und Arbeitsrecht für Profis	31
Grundlagen des FIEGE uni/serv Vertriebs	32
Der Geschäftsabschluss	33
Betreuung Bestandskunden	34
Fachtagung für Sicherheitsbeauftragte	35
Intensivseminar Werkverträge	36
Kompaktseminar Logistik	37
Prozessverbesserung nach der „SIX SIGMA“-Methode	38
Beratendes Verkaufen nach der „CREATING CLIENT VALUE“-Methode	39
Beratungsangebote	40-41
Anmeldung/Organisation/AGB	42-43
FIEGE und FIEGE uni/serv	44-48
Partner	49

The image shows a close-up, low-angle view of the front left side of a white Mercedes-Benz truck. The focus is on the front wheel with a silver hubcap, the fender, and the lower part of the door. The words "Mercedes-Benz" are embossed on the fender. The truck is parked on a paved surface.

FIEGE FAHRSCHULE

GRUNDSÄTZE

Ziel unserer Fahrschule und unser Leitbild ist die Befähigung, unsere Mitarbeiter und Kunden zu sicheren, verantwortungsvollen und umweltbewussten Verkehrsteilnehmern auszubilden.

Dabei ist das folgende Verkehrsverhalten Ziel unserer Ausbildung:

- Fähigkeiten und Fertigkeiten, um ein Fahrzeug auch in schwierigen Verkehrssituationen zu beherrschen
- Kenntnis, Verständnis und Anwendung der Verkehrsvorschriften
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Wahrnehmung und Kontrolle von Gefahren einschließlich ihrer Vermeidung und Abwehr
- Wissen über die Auswirkungen von Fahrfehlern und eine realistische Selbsteinschätzung
- Bereitschaft und Fähigkeit zum rücksichtsvollen und partnerschaftlichen Verhalten und das Bewusstsein für die Bedeutung von Emotionen beim Fahren
- Verantwortung für Leben und Gesundheit, Umwelt und Eigentum

Der Begriff des Kunden wird in unserem Unternehmen erweitert aufgefasst. Für uns sind Kunden nicht lediglich die Teilnehmer, sondern potenzielle Arbeitgeber, die Arbeitsagenturen, Verkehrsteilnehmer und die FIEGE Gruppe.

Seit nunmehr zwei Jahren bietet die FIEGE Fahrschule in Gelsenkirchen unterschiedliche Aus- und Fortbildungskurse an. Nach der erfolgreichen Zertifizierung nach AZWV (Ausbildungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung im November 2007) freuen wir uns, Ihnen auch im Jahr 2009 ein erweitertes und kompaktes Know-how im Bereich Kraftverkehr anzubieten.

Neben modernen Ausbildungsräumen und einem modernen Fuhrpark bietet unsere Fahrschule für auswärtige Teilnehmer Übernachtungsmöglichkeiten an.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.

Alle Angebote sind nach AZWV zertifizierte Maßnahmen. Sie finden die Zertifikate auf der Seite 9. Jeder Kurs sowie einzelne Bausteine aus den Kursen können auf Kundenwunsch auch separat gebucht werden. Termine sowie Kosten können individuell mit unserem Fahrschulleiter Herrn Manuel Dusza, manuel.dusza@fiege.com vereinbart werden.

INFORMATIONEN ZUM BERUFSKRAFTFAHRERQUALIFIKATIONSGESETZ (BKrFQG)

Der Berufszugang für LKW- und Omnibusfahrer wurde neu geregelt. Berufskraftfahrer müssen parallel zum passenden Führerschein zukünftig auch noch die Hürden einer Grundqualifikation oder beschleunigten Grundqualifikation und einer turnusmäßigen Weiterbildung nehmen.

AUSBILDUNGSGEHÄLTEN

1. Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf Grundlage der Sicherheitsregeln

- Kenntnis der Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimierte Nutzung
- Kenntnis der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung
- Fähigkeiten zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs
- Fähigkeit zur Gewährleistung der Ladungssicherung

2. Anwendung der Vorschriften

- Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für den Kraftverkehr
- Kenntnis der Vorschriften für den Güterkraftverkehr

3. Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistung und Logistik

- Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen
- Fähigkeit Gesundheitsschäden vorzubeugen
- Sensibilisierung für die Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung
- Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen
- Fähigkeit zu einem Verhalten, das zu einem positiven Image des Unternehmens beiträgt
- Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Güterverkehrs und der Marktordnung

4. Praktische Übungen

- Fahrtraining im „Langsamfahrbereich“
- Lernerfolgskontrollen/Prüfungen

WELCHE FAHRER SIND BETROFFEN?

Gesetz und Verordnung regeln verbindlich die Aus- und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr, soweit die Fahrten zu gewerblichen Fahrten auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchgeführt werden, für die eine Fahrerlaubnis der Klassen (C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, oder DE) erforderlich ist.

Der Stichtag im gewerblichen Güterkraftverkehr ist der 10. September 2009.

Alle „Neulinge“ im Kraftverkehrsgewerbe müssen folglich im gewerblichen Güterkraftverkehr ab dem 10. September 2009 eine Grundqualifikation nachweisen.

INHALT DER GRUNDQUALIFIKATION BZW. BESCHLEUNIGTEN GRUNDQUALIFIKATION

Parallel zur Berufsausbildung schafft das neue Recht zusätzliche Möglichkeiten, die Grundqualifikation zu erwerben.

1. Grundqualifikation:

- Ohne Pflichtausbildung mit einer anspruchsvollen 4-stündigen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK).

2. Beschleunigte Grundqualifikation:

- Mit 140 Std. à 60 Minuten Ausbildung und 90-minütiger Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK).

TURNUSMÄSSIGE WEITERBILDUNG

In einem Fünf-Jahres-Rhythmus müssen Kraftfahrer mit schon bestehender Fahrerlaubnis der Klassen (C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, oder DE) eine 35-stündige Weiterbildung absolvieren.

Dieses darf in Zeiteinheiten von jeweils mindestens 7 Stunden erteilt werden.

Die FIEGE Fahrschule bietet Ihnen diese Ausbildung auch heute schon an (beschleunigte Grundqualifikation: siehe Seite 12 und Weiterbildung: siehe Seite 13).

Falls Sie zu dieser Thematik weitere detaillierte Informationen benötigen, so steht Ihnen die FIEGE uni/serv GmbH & Co. KG, Fahrschulleiter Herr Manuel Dusza, Hafenbahnstraße 7, 45881 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/9998972 oder manuel.dusza@fiege.com gerne zur Verfügung.



EU KRAFTFAHRER MIT ZUSATZAUSBILDUNG

INHALTE	Sechsmontatige Qualifizierung zum EU Kraftfahrer (inkl. zwei Monate Praktikum) im Güterkraftverkehrssegment mit Erwerb der Fahrerlaubnisklasse C/CE und Zusatzausbildung (Gabelstapler, Gefahrgut, Ladungssicherung, Rangieren und Sicherheitstraining)
ZIELGRUPPE	Teilnehmer ab 21 Jahre mit Fahrerlaubnis der Klasse B (alt: 3) mit entsprechender Eignung
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	24 Wochen (640 Unterrichtsstunden) und 320 Stunden Praktikum in FIEGE eigenen Betrieben oder bei FIEGE <i>uni/serv</i> Kunden
SEMINARORT	Gelsenkirchen
TERMINE	05.01.09 - 28.04.09 02.03.09 - 26.06.09 04.05.09 - 26.08.09 01.07.09 - 20.10.09 01.09.09 - 23.12.09 02.11.09 - 26.02.10 An diese Ausbildung schließt sich das Praktikum an.
ANMELDESCHLUSS	jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn
BESONDERHEITEN	ein laufender Einstieg ist nicht möglich

ERWERB DES FÜHRERSCHEINS C/CE

INHALTE	Eine in ca. acht Wochen durchgeführte modulare Führerscheinausbildung der Klasse C/CE in Vollzeit.
ZIELGRUPPE	Teilnehmer ab 21 Jahren mit Fahrerlaubnis der Klasse B (alt: 3) mit entsprechender Eignung
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	6-8 Wochen (149 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen
TERMINE	05.01.09 - 27.02.09 02.03.09 - 30.04.09 04.05.09 - 30.06.09 01.07.09 - 31.08.09 01.09.09 - 30.10.09 02.11.09 - 31.12.09
BESONDERHEITEN	Wer ab dem 10. September 2009 gewerblichen Güterkraftverkehr mit Fahrzeugen über 3,5t zulässiger Gesamtmasse durchführen möchte, benötigt zusätzlich zu seinem Führerschein eine „Grundqualifikation“.
ANMELDESCHLUSS	jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

BESCHLEUNIGTE GRUNDQUALIFIKATION

INHALTE	Ab dem 10. September 2009 gesetzlich vorgeschriebene 140 Stunden á 60 Minuten Ausbildung in Theorie und Praxis mit den Inhalten des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes inkl. 10 Stunden Fahr- und Rangiertraining.
ZIELGRUPPE	Teilnehmer mit der Fahrerlaubnis Klasse C/CE mit entsprechender Eignung
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	5 Wochen
SEMINARORT	Gelsenkirchen
TERMINE	05.01.09 - 06.02.09 02.03.09 - 03.04.09 04.05.09 - 05.06.09 01.07.09 - 07.08.09 01.09.09 - 02.10.09 02.11.09 - 04.12.09
BESONDERHEITEN	Die Prüfungen für die „Beschleunigte Grundqualifikation“ finden ab September 2009 vor der IHK zu Münster statt.
ANMELDESCHLUSS	jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

WEITERBILDUNG NACH BKrFQG

INHALTE	35 Stunden à 60 Minuten Theorieausbildung nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
ZIELGRUPPE	Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs der Klassen (C1, C1E, C, CE)
MAX. TN-ZAHL	15 Personen
DAUER	5 Tage (35 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden kann auch in Zeiteinheiten von jeweils mindestens 7 Stunden erteilt werden.
BESONDERHEITEN	Für die Grundqualifikation und die Weiterbildung nach BKrFQG gilt: Weiterbildungsbeschleunigungen müssen rechtzeitig vor Ablauf der Frist eines Besitzstandes oder einer vorhandenen Grundqualifikation der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde vorgelegt werden. Auch Bescheinigungen über eine erworbene Grundqualifikation oder Beschleunigten Grundqualifikationen müssen vor Antritt einer gewerblichen Beschäftigung der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde vorgelegt werden. In beiden Fällen trägt die Fahrerlaubnisbehörde die Schlüsselzahl 95 in den Führerschein ein.

LADUNGSSICHERUNGSSEMINAR NACH VDI 2700A

INHALTE	Rechtliche und physikalische Grundlagen zur Ladungssicherung in Theorie und Praxis, um den Kraftfahrer für diese wichtige Materie, die oft unterschätzt wird, zu sensibilisieren.
ZIELGRUPPE	Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs der Klassen (C1, C1E, C, CE)
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	2,5 Tage (20 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



PERFEKTIONS-RANGIERTRAINING / WECHSELBRÜCKENAUSBILDUNG

INHALTE	Durchführung von intensivem Rangiertraining auf Sattel- und Gliederzügen, Anfahren an Rampen, Zusammenstellen von Zugkombinationen, Rangieren mit Wechselbrücken, z. B. Auf- und Abbrücken von LKW-Zügen mit austauschbaren Ladungsträgern.
ZIELGRUPPE	Erwerber/Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C/CE und Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs der Klassen (C/CE)
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	2 Tage (20 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



SICHERHEITSTRAINING FÜR NUTZFAHRZEUGE

INHALTE	Sicherheitstraining auf Sattel- und Gliederzügen nach Richtlinien des DVR (Deutscher Verkehrs Sicherheitsrat) mit folgenden Einzelinhalten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Verkehrssicherheitslehre ■ Richtiges Sitzen im Kraftfahrzeug ■ Gefahrenerkennung ■ Räder & Reifen ■ Unter- und übersteuerndes Fahrzeug ■ Bremsen (unterschiedliche Fahrbahnutergründe) ■ Praktische Fahrübung auf Verkehrsübungsanlage in Haltern
ZIELGRUPPE	Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C/CE und Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs der Klassen (C/CE)
MAX. TN-ZAHL	15 Personen
DAUER	1 Tag (10 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Verkehrsübungsanlage der Fahrsicherheit Ruhr in Haltern
TERMINE	Februar 2009 April 2009 Juni 2009 August 2009 Oktober 2009 Dezember 2009 Die genauen Termine erfahren Sie auf Anfrage
ANMELDESCHLUSS	jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

GABELSTAPLERAUSBILDUNG NACH BGV 27

INHALTE	Die Ausbildung steht auf Basis der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV 27 <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtliche Grundlagen ■ Technik des Gabelstaplers ■ Charakteristik des Gabelstaplers ■ Be- & Entladen von Fahrzeugen ■ Einsatz des Gabelstaplers ■ Theorieprüfung <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Praktische Sicherheitsübung ■ Fahrübungen ■ Paletten und Gitterboxen ein- und auslagern ■ Wartung und Pflege ■ Praxisprüfung
ZIELGRUPPE	Personen, die den Gabelstaplerschein für Tätigkeiten im Kraftverkehr, im Lager und anderen Logistikbereichen benötigen.
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	4 Tage (40 Stunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen
TERMINE	auf Anfrage

ADR GEFAHRGUTLEHRGANG (BASISKURS UND AUFBAUKURS TANK)

INHALTE	<p>Vermittlung der allgemeinen Vorschriften für die Gefahrgutbeförderung gemäß des vom Bundesminister erlassenen Rahmenlehrplans mit den Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pflichten und Verantwortlichkeiten des Fahrzeugführers ■ Allgemeine Vorschriften und Gefahreigenschaften ■ Dokumentation ■ Fahrzeug- und Beförderungsarten, Umschließung, Ausrüstung ■ Aufschriften, Bezettelung und Kennzeichnung ■ Durchführung der Beförderung ■ Pflichten und Verantwortlichkeiten, Sanktionen ■ Maßnahmen nach Unfällen und Zwischenfällen ■ Erwerb der ADR-Bescheinigung <p>Zusätzliche Inhalte beim Aufbaukurs Tank:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erweiterung der Kenntnisse über Vorschriften für die Gefahrgutbeförderung im Bereich Tankfahrzeuge gemäß des vom Bundesminister erlassenen Rahmenlehrplans
ZIELGRUPPE	Personen, die Gefahrgut in Form von Versandstücken oder loser Schüttung befördern.
MAX. TN-ZAHL	12 Personen
DAUER	4,5 Tage (45 Unterrichtsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen
TERMINE	auf Anfrage

LENK- UND RUHEZEITEN

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtliche Grundlagen lt. Arbeitszeitgesetz, Verordnung EWG 561/2006 ■ Fahrpersonalgesetz und -verordnung
ZIELGRUPPE	Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1, C1 E, C, CE und Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs
MAX. TN-ZAHL	15 Personen
DAUER	1 Tag (ca. 6 Ausbildungsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden

INFORMATIONEN ZUM BERUFSKRAFTFAHRERQUALIFIKATIONSGESETZ (BKrFQG)

INHALTE	Rechtliche Rahmenbedingungen für das im Güterkraftverkehr geltende Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz ab September 2009
ZIELGRUPPE	Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1, C1 E, C, CE und Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs
MAX. TN-ZAHL	15 Personen
DAUER	1 Tag (ca. 6 Ausbildungsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden

DIGITALES KONTROLLGERÄT

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtliche Grundlage ■ Verordnung EWG 561/2006 über die Sozialvorschriften für das Fahrpersonal ■ Arbeitszeitgesetz ■ Fahrpersonalgesetz und -verordnung ■ Benutzungsvorschriften ■ Umgang mit dem digitalen Kontrollgerät
ZIELGRUPPE	Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1, C1 E, C, CE und Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs
MAX. TN-ZAHL	15 Personen
DAUER	1 Tag (ca. 8 Ausbildungsstunden)
SEMINARORT	Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich
TERMINE	auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



ANMELDEFORMULAR FIEGE FAHRSCHULE 2009

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mich verbindlich zu folgender Bildungsveranstaltung der FIEGE Fahrschule anmelde und die AGB der FIEGE Fahrschule anerkenne:

Seminar-/ Veranstaltungstitel: _____

Übernachtungswunsch in der Internatsfahrschule: ja nein

Name, Vorname: _____

ggf. Firma/Niederlassung: _____

Anschrift (Privatanschrift): _____

Telefon: _____

Fax: _____

eMail: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie diese Anmeldung per Fax an 02 09 / 999 89 73
bzw. per eMail an manuel.dusza@fiege.com

Preise auf Anfrage!

ORGANISATION / AGB

SEMINARANMELDUNG

Falls Sie Interesse an einer Bildungsveranstaltung haben, können Sie gerne weitere detaillierte Informationen sowie den Preis der einzelnen Maßnahmen unter 0209-9998972 bzw. unter der Mail Adresse manuel.dusza@fiege.com erfragen.

Die Anmeldung ist mit Eingang des Anmeldeformulars inklusive Unterschrift des Teilnehmers oder per eMail inklusive Zeichnung des Teilnehmers gültig. Die Anmeldung wird als verbindlich angesehen.

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine schriftliche Anmeldebestätigung, in welcher Preis, Termin, Ort und Leistungen enthalten sind.

ÖFFENTLICHE FÖRDERUNGEN

Gerne stehen Ihnen unsere FIEGE *uni/serv* Niederlassungen und/oder Herr Dusza bei Fragen hinsichtlich öffentlicher Förderungen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit einer Einstellungs- bzw. Fortbildung über die einzelnen Niederlassungen der FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG erhalten können. Die für Sie zuständige Niederlassung können Sie im Internet unter www.fiege-uniserv.de einsehen.

Falls Sie im Besitz eines Bildungsgutscheines sind, können Sie diesen mit Ihrem Anmeldeformular bei der FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG, Fahrschule, Hafenbahnstraße 7, 45881 Gelsenkirchen oder bei Ihrer zuständigen Niederlassung einreichen. Bitte beachten Sie, dass der Bildungsgutschein im Original mitgeschickt werden muss.

SEMINARGEBÜHREN, ABSAGEN/RÜCKTRITT – TEILNEHMER

Bei Teilnehmern, die eine Förderungszusage über öffentliche Mittel haben, werden die Kosten für die Aus- bzw. Fortbildung über den Bildungsgutschein mit der Agentur für Arbeit oder anderer Bildungsträger direkt abgerechnet. Sollte der Bildungsgutschein nicht die gesamten Kosten abdecken, so besteht die Möglichkeit, eine Schuldverschreibung mit der FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG abzuschließen, die nach der Bildungsmaßnahme vom zukünftigen Gehalt in Raten einbehalten wird.

Teilnehmer mit Bildungsgutschein können bis 2 Wochen vor Maßnahmebeginn kostenlos zurücktreten. Bei einer Kündigung nach dieser Frist wird der Ausbildungsvertrag gekündigt und die evtl. von Ihnen unterzeichnete Schuldverschreibung der Firma FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG mit sofortiger Wirkung fällig.

Natürlich besteht jederzeit die Möglichkeit, das Seminar- und Bildungsangebot auf eigene Kosten zu nutzen. In diesem Falle erhalten Sie 14 Tage vor Beginn der Maßnahme eine Rechnung über die Kosten zzgl. MwSt., welche vor Beginn überwiesen werden muss. Ist drei Tage vor Beginn der Bildungsmaßnahme kein Zahlungseingang erfolgt, so berechtigt das die FIEGE Fahrschule, den Teilnehmer von der Bildungsmaßnahme auszuschließen. Des Weiteren werden Ihnen Storno-Kosten in Höhe von 60 % (zzgl. MwSt.) der gesamten Bildungsmaßnahme in Rechnung gestellt.

Falls Sie in unserer Internatsfahrschule die Übernachtungsmöglichkeit gebucht haben, fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 12,00 Euro pro Übernachtung an. Verpflegung kann in der Fahrschule selbst zubereitet werden.

SEMINARGEBÜHREN, ABSAGEN/RÜCKTRITT – FAHRSCHULE

Die FIEGE Fahrschule verpflichtet sich, die mit den Teilnehmern vereinbarten Trainingsdaten einzuhalten. Die FIEGE Fahrschule behält sich vor, Bildungsmaßnahmen bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie bei Ausfall des Dozenten bzw. des Fahrlehrers abzusagen. In jedem Fall verpflichtet sich die FIEGE Fahrschule, Ihnen Absagen so schnell wie möglich mitzuteilen und bei Privatbuchern, die bereits bezahlten Kursgebühren zu überweisen. Bei Teilnehmern mit öffentlichen Förderungen richtet sich die Kostenerstattung nach dem Ausbildungsvertrag.

URHEBERRECHT/VERSCHWIEGENHEIT

Die ausgegebenen Seminardokumentationen bzw. etwaigen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der FIEGE Fahrschule vervielfältigt bzw. an Dritte weitergegeben werden. Die FIEGE Fahrschule verpflichtet sich, die im Zusammenhang mit Kunden und Teilnehmern bekannt gewordenen Tatsachen ausschließlich zu internen Zwecken zu nutzen. Die Daten der Teilnehmer werden vertraulich behandelt und dienen nur zu internen Zwecken.

HAFTUNG UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die FIEGE Fahrschule haftet nur bei vorsätzlich bzw. grob fahrlässig verursachten Schäden durch die FIEGE Fahrschule oder seiner Beschäftigten.

Alle Änderungen, Ergänzungen bzw. Nebenabreden müssen schriftlich erfolgen. Falls einzelne Bestimmungen dieser AGB nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmungen soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt. Der Vertragspartner kann die FIEGE Fahrschule nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen der FIEGE Fahrschule gegen den Vertragspartner ist der Sitz des Vertragspartners maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben. In diesen Fällen ist der Sitz der FIEGE Fahrschule maßgebend. Für die AGB, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.

JAHRESTAGUNG PERSONAL - FIEGE UNI/SERV

Im Vordergrund dieses Seminars stehen die Erläuterung aller relevanten Veränderungen des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts. Es besteht ferner die Möglichkeit zur Diskussion mit den Referenten und zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen.

INHALTE

- Relevante Änderungen der Lohnsteuer 2009
- Relevante Änderungen der Sozialversicherung 2009
- Rechtsprechungen und Verwaltungsanweisungen
- Praxisbeispiele

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter Personal und Verwaltung

MAX. TN-ZAHL

20 Personen

DAUER

1 Tag

TRAINER

Manuela Grabbe, Personnel Administration Fiege
Hans Roggenkamp, Oberfinanzdirektion Münster

TERMINE

12.1.09 in Greven

13.1.09 in Greven

PERSONAL & LOGISTIK

FÜHRUNG UND BINDUNG VON MITARBEITERN IN DER PERSONALLOGISTIK

Dieses Seminar vermittelt speziell auf die Personallogistik zugeschnittene Kenntnisse innerhalb der Führung und Bindung von externen Mitarbeitern. Ein hohes Maß an Praxisorientierung wird durch die Referentin garantiert, die selbst aus dieser Branche kommt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Motivation von Bewerbern in der Zeitarbeit ■ Ablauf und Durchführung eines professionellen Einstellungsgesprächs ■ Lob- und Kritikgespräche führen ■ Zielvereinbarungen und ihre Kontrolle ■ Umgang mit erkrankten Mitarbeitern ■ Umgang mit Abmahnungen und Kündigungen ■ Umgang mit schwierigen und unmotivierten Mitarbeitern
----------------	--

ZIELGRUPPE Mitarbeiter Personal und Vertrieb, Management

MAX. TN-ZAHL 20 Personen

DAUER 2 Tage

TRAINER Frau Petra Kraft, Petra Kraft Training und Beratung

TERMINE 20.3.09 bis 21.3.09 in Dortmund
23.10.09 bis 24.10.09 in Dortmund

DAS MITARBEITERGESPRÄCH *i2i*

In diesem Seminar lernen Sie die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Mitarbeitergesprächen auf Grundlage des unternehmensinternen Mitarbeitergesprächssystems „*i2i*“. Hierbei stehen vor allem praktische Übungen auf dem Programm, die Ihnen helfen werden, Mitarbeitergespräche als konstruktiven Dialog zu führen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ziele und Nutzen des Mitarbeitergesprächs ■ Optimale Gesprächsvorbereitung ■ Inhalte und Abgrenzung der <i>i2i</i>-Kriterien ■ Angemessener Gesprächsaufbau ■ Vermeidung von Beurteilungsfehlern ■ Professionell Feedback geben und aktiv zuhören ■ Kritische Punkte konstruktiv ansprechen ■ Dokumentation des <i>i2i</i>-Gesprächs ■ Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit in der FIEGE Gruppe
----------------	--

ZIELGRUPPE Management

MAX. TN-ZAHL 20 Personen

DAUER 1 Tag

TRAINER Herr Jürgen Hachenberg, Geschäftsführer FIEGE *uni/serv*

TERMINE 25.2.09 in Dortmund
27.2.09 in Worms
2.3.09 in Hannover

FEHLZEITENMANAGEMENT

„Es fällt uns auf, wenn einer fehlt, denn er fehlt uns.“ Gesundheit ist die Voraussetzung für Leistung und Erfolg am Arbeitsplatz und krankheitsbedingte Fehlzeiten sind ein wesentlicher Kostenfaktor. Fehlzeiten sind aber nicht nur ein Kostenfaktor, sondern manchmal auch ein Hinweis auf ungünstige Arbeitsbedingungen und ein schlechtes Betriebsklima.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse von Fehlzeiten, Fehlzeitenverteilung und Fehlzeitenursachen ■ Einführung von Rückkehrgesprächsmodellen ■ Anreizsysteme für Anwesenheit ■ Rechtliche Möglichkeiten
ZIELGRUPPE	Management
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Herr Jürgen Hachenberg, Geschäftsführer FIEGE uni/serv
TERMINE	26.1.09 in Hannover 28.1.09 in Dortmund 30.1.09 in Worms



DIE ROLLE ALS TEAMLEITER

Teams arbeiten erfolgreich, wenn es dem Teamleiter gelingt, sämtliche Teamprozesse effektiv zu steuern. Somit sind die Anforderungen an einen Teamleiter dementsprechend hoch. Dies gilt um so mehr, wenn die Teammitglieder im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung angestellt sind. In diesem Seminar erarbeiten Sie individuelle Strategien für die Leitung Ihres Teams und erfahren, welche Methoden, Instrumente und Vorgehensweisen Sie zu Steuerung der Teamarbeit einsetzen können.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anforderungen an Teamleiter und Teammitarbeiter ■ Besonderheit: Teamleiter bei der Arbeitnehmerüberlassung ■ Erfolgs- und Misserfolgskriterien der Teamarbeit ■ Soziale Rollen im Team und ihre Bedeutung ■ Teamführung: Kooperation versus Autorität ■ Die Stellung des Teams in der Gesamtorganisation ■ Phasen der Teamentwicklung ■ Gruppendynamik im Team und ihre Auswirkung ■ Kommunikation im Team (z. B. Feedback-Regeln, Ich-Botschaften) ■ Umgang mit Konflikten im Team ■ Moderation von Teams und Teambesprechungen ■ Eigene Regeln finden, Vereinbarungen treffen, Vertrauen schaffen ■ Zielfindung, Ziele klar strukturieren und umsetzen ■ Potenziale erkennen und nutzen: Soziale Rollen in Teams ■ Entscheidungsfindungs- und Problemlösemethoden für erfolgreiche Teamarbeit ■ Umgang mit schwierigen Charakteren in Teams ■ Diagnose der Zufriedenheit im Team
ZIELGRUPPE	Teamleiter, stellv. Teamleiter
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	2 Tage
TRAINER	Frau Nadja Czarnetzki, [q3] Unternehmensberatung
TERMINE	17.3.09 bis 18.3.09 in Dortmund 08.9.09 bis 09.9.09 in Dortmund

AÜG BASIC UND TARIFVERTRÄGE

In diesem zweitägigen Seminar wird den Teilnehmern das Basiswissen der Arbeitnehmerüberlassung und des Arbeitsrechts umfangreich vermittelt. Die Themen sind leicht verständlich aufbereitet und werden an vielen Praxisbeispielen verdeutlicht. Es besteht ausreichend Gelegenheit zu Diskussionen mit dem Referenten und zur Erörterung persönlicher Fragestellungen.

INHALTE

- Einführung
- Die Bundesagentur für Arbeit als Erlaubnisbehörde
- Die tarifizierte Zeitarbeit
- Rechtsbeziehungen zwischen Verleiher und Entleiher
- Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und Mindestlöhne
- Verbot der Arbeitnehmerüberlassung in das Baugewerbe
- Rechtsbeziehungen zwischen Zeitarbeiter und Entleiher
- Arbeitsrechtliche Beziehung Verleiher und Zeitarbeiter
- Befristung von Zeitarbeitsverhältnissen, das Teilzeit- und Befristungsgesetz richtig anwenden
- Beschäftigung ausländischer Zeitarbeiter
- Arbeitszeitgesetz
- Gesetzliche und tarifvertragliche Schwerpunkte der Entgeltfortzahlung
- Abmahnung und Kündigung

ZIELGRUPPE Mitarbeiter Personal, Vertrieb und Verwaltung, Management

MAX. TN-ZAHL 20 Personen

DAUER 2 Tage

TRAINER Herr Edgar Schröder, Herr Dieter Torloxten
Unternehmensberatungsgesellschaft für Zeitarbeit mbH, Varrel

TERMINE 11.3.2009 bis 12.3.2009 in Ibbenbüren
23.9.2009 bis 24.9.2009 in Dortmund

AÜG UND ARBEITSRECHT FÜR PROFIS

„Das Arbeitsrecht ist einem ständigen Wandel unterworfen. Um richtige und Erfolg versprechende Entscheidungen treffen zu können, müssen Sie immer auf dem aktuellsten Stand sein. Die neue Rechtsprechung sowie Gesetzesänderungen, z. B. Ausweitung des AEntG, müssen in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden. Auf eigene Faust immer up-to-date zu sein, ist fast unmöglich. Das gesammelte Wissen der Experten wird in komprimierter Form verständlich kommentiert und spannend präsentiert. Hierbei steht die Perspektive aus Sicht der Personaldienstleister im Vordergrund. Sie erfahren so genau das, was für Ihr Aufgabengebiet wichtig ist.“

INHALTE

- Zeitarbeitsrelevante Rechtsprechung
- Tariffähigkeit der Tarifgemeinschaft Christliche Gewerkschaften für Zeitarbeit und PSA – CGZP
- Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG)
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Prüfungspraxis der Regionaldirektionen
- Befristungen der Arbeitsverträge (TzBfG)
- Aufhebungsverträge und Sperrzeiten beim Arbeitslosengeld
- Arbeitsverträge – Vertragsmanagement
- Rechtsprechungsgrundsätze des BAG
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

ZIELGRUPPE Niederlassungsleiter, stellv. Niederlassungsleiter,
Leiter FullService Management, Mitarbeiter Zentrale

MAX. TN-ZAHL 20 Personen

DAUER 2 Tage

TRAINER Herr Edgar Schröder,
Unternehmensberatungsgesellschaft für Zeitarbeit mbH, Varrel

TERMINE 14.5.2009 bis 15.5.2009 in Ibbenbüren

GRUNDLAGEN DES FIEGE UNI/SERV VERTRIEBS

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an alle neuen Mitarbeiter Vertrieb von FIEGE *uni/serv* und vermittelt das Handwerkzeug für einen erfolgreichen Vertrieb im Bereich der Personallogistik. Hierzu werden die erforderlichen Hintergrundinformationen über Produkte und Dienstleistungen genutzt, um auf dieser Basis den etwas anderen Vertriebsweg der FIEGE Tochter zu trainieren.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertriebsstrategie ■ Vertriebswege (Telefon, Besuch etc.) ■ Präsentationstechniken ■ Alleinstellungsmerkmale als Mehrwerte beim Kunden einbringen ■ Produkte, Konzepte und innovative Lösungen
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Vertrieb, Management
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Herr Gündogdu Karakaya, Business Development Director Herr Michael Köhler, Manager Business Development & Communication
TERMINE	10.2.2009 in Dortmund 16.9.2009 in Greven



DER GESCHÄFTSABSCHLUSS

Sie haben bereits erste Erfahrungen im Vertrieb für FIEGE *uni/serv* gesammelt, stoßen aber immer wieder an Grenzen. Auf der einen Seite sind Sie sicher in der Argumentation, auf der anderen Seite fehlt Ihnen aber der gewünschte Geschäftserfolg.

Dieses Seminar stellt Teil II der Vertriebsschulungen aus dem Hause FIEGE *uni/serv* dar, kann aber durchaus auch separat besucht werden. Als Teilnehmer lernen Sie Kaufbeeinflusser und Ihre Signale kennen, trainieren aktiv Gesprächssituationen und gelangen so zu der nötigen Selbstsicherheit, die einen Vertriebsprozess erfolgreich werden lässt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kernkompetenz ■ Kaufbeeinflusser ■ Der erfolgreiche Besuchstermin ■ Kaufsignale ■ Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit ■ Nachbearbeitung von Besuchsterminen
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Vertrieb, Management
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Herr Gündogdu Karakaya, Business Development Director Herr Michael Köhler, Manager Business Development & Communication
TERMINE	17.2.2009 in Hannover 13.10.2009 in Greven

BETREUUNG BESTANDSKUNDEN

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben ihren Geschäftspartner von sich und Ihrem Unternehmen überzeugt. Dieser Erfolg ist jedoch nur von kurzer Dauer, wenn nicht langfristig Leistung und Mehrwert einer Kundenbindung unter Beweis gestellt werden.

Häufig erfolgt der Einstieg in eine Geschäftsbeziehung über ein Produkt, weitere Ansatzpunkte liegen vielleicht schon zu Beginn vor. Nun ist es an ihnen, ihrem Geschäftspartner kostensenkende, flexibilisierende und für ihn vorteilhafte Lösungen und Produkte näher zu bringen und in die bereits laufende Zusammenarbeit zu integrieren. Dieses Seminar unterstützt Sie, diesem Ziel näher zu kommen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dosiertes und vereinbartes Betreuen ■ Einhalten von Versprechungen und Zusagen ■ Informieren, beraten und einbringen von Verbesserungsvorschlägen ■ Ausarbeiten von Konzepten und Lösungen ■ Ansprechpartnerwechsel ■ Zusammenarbeit zwischen Disposition, Administration und Vertrieb
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Vertrieb, Management
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Herr Gündogdu Karakaya, Business Development Director Herr Thomas Anslinger, Operations Director
TERMINE	16.3.2009 in Ibbenbüren 4.11.2009 in Dortmund

FACHTAGUNG FÜR SICHERHEITSBEAUFTRAGTE

Das Amt des Sicherheitsbeauftragten ist mit einer kontinuierlichen Weiterbildung in allen sicherheitsrelevanten Themen verbunden. Diese Arbeitstagung vermittelt Ihnen alle wichtigen Änderungen der Gesetzeslage 2009.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit der Gefährdungsbeurteilung in der Praxis, auch in Grenzbereichen ■ Batterieladestation für Gabelstapler ■ Brandschutz im Betrieb ■ Aktuelle Themen und neue Rechtsprechungen 2009
ZIELGRUPPE	Sicherheitsbeauftragte
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Herr Horst Lindemann, Sicherheitsberatung Erichsen
TERMINE	9.3.09 bis 10.3.09 in Ibbenbüren 6.10.09 bis 7.10.09 in Ibbenbüren



INTENSIVSEMINAR WERKVERTRÄGE

Der Workshop soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, erfolgreich Werk- bzw. Dienstverträge von gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung abzugrenzen. Diese Abgrenzungsthematik ist entscheidend für die Umsetzung erfolgreicher Lösungsstrategien beim Einsatz von Fremdfirmenpersonal auf werk-/dienstvertraglicher Basis. Hierzu erarbeiten die Teilnehmer einen Abgrenzungs- sowie Fragenkatalog (Checkliste) für die Kommunikation mit dem Auftraggeber.

Darauf aufbauend können die Teilnehmer das projektbezogene Unternehmerrisiko einschätzen. Die Teilnehmer werden anhand praxisbezogener Erfahrungswerte die inhaltliche Struktur von Werkverträgen erfahren. Vor dem Hintergrund des gestärkten Problembewusstseins wird der Werkvertrag als gelebtes Instrumentarium des „outsourcing“ erörtert. Den Teilnehmern steht ausreichend Gelegenheit zur Erörterung von Einzelfragen und zur Diskussion mit dem Referenten zur Verfügung.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesetzestechische Definition von Werk- / Dienstverträgen ■ Die wichtigsten Bestimmungen bei Leistungsstörungen ■ Abgrenzung zur Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG ■ Der Werkvertrag - gelebtes Instrumentarium des Outsourcing ■ „Flucht“ in den Werkvertrag / Motive ■ Konsequenzen / Sanktionen bei Scheinwerkverträgen ■ Sind Zeitarbeitsunternehmen überhaupt „werkvertragsfähig“? ■ Praxisbeispiele anhand von Werkverträgen der FIEGE <i>uni/serv</i>
---------	---

ZIELGRUPPE Geschäftsführung, Geschäftsleitung, Management

MAX. TN-ZAHL 10 Personen

DAUER 1 Tag

TRAINER Herr Edgar Schröder, Unternehmensberatungsgesellschaft für Zeitarbeit mbH, Varrel

TERMIN 19.6.2009 in Ibbenbüren

KOMPAKTSEMINAR LOGISTIK

Zur Optimierung des Material-, Waren-, Informations- und Geldflusses und damit zur Erschließung beträchtlicher Kostensenkungspotenziale bedarf es eines geeigneten Logistik-Know-hows. Nicht jeder ist vom Fach. Dieses Seminar wendet sich speziell an solche Mitarbeiter, die für Ihre Arbeit ein umfangreiches logistisches Grundwissen innerhalb kurzer Zeit erwerben möchten.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Logistik ■ Die Transferaufgabe Logistik: Transport, Umschlag, Lagerung, Auftragsabwicklung ■ Management der logistischen Wertkette: Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik ■ Identifikationstechnik (Barcode, RFID) ■ Supply Chain Management ■ Logistik-Controlling
---------	--

ZIELGRUPPE offen

MAX. TN-ZAHL 20 Personen

DAUER 2 Tage

TRAINER Herr Prof. Dr. Franz Vallée, Leiter Masterstudiengang Logistik, Fachhochschule Münster

TERMIN 9.10.09 bis 10.10.09 in Ibbenbüren

PROZESSVERBESSERUNG NACH DER „SIX SIGMA“-METHODE

Six Sigma ist eine Methodik zur Prozessverbesserung, die von namhaften amerikanischen Firmen, wie z.B. 3M, American Express und General Electric angewendet wird. Dabei werden Kundenanforderungen und Ergebnisse erfasst sowie kritische Einflussfaktoren auf Unternehmensprozesse gemessen, analysiert, optimiert und kontrolliert.

Inhalt des Trainings ist die Vermittlung von Überblickwissen und die Demonstration der Effekte anhand von Beispielprojekten.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Methodik zur Prozessverbesserung ■ Konzept von Six Sigma <ul style="list-style-type: none"> · Vorteile und Erfolgsaussichten · Die fünf Phasen (DMAIC) ■ Phase Definieren (Define) <ul style="list-style-type: none"> · Erfassen und Priorisieren von Kundenanforderungen · Darstellung und Dokumentieren von Prozessen ■ Phase Messen (Measure) <ul style="list-style-type: none"> · Leistungsmessung von Prozessen · Messsystem-Analyse · Statistikgrundlagen ■ Phase Analysieren (Analyse) <ul style="list-style-type: none"> · Identifizieren von Variationsquellen in Prozessen · Prozessanalyse: Wertschöpfung und mögliche Vereinfachungen ■ Phase Verbessern (Improve)
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Vertrieb, Management, Geschäftsführung
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Stephan Richter, Marketing Manager GE TIP Services Michael Köhler, Manager Business Development & Communication
TERMINE	18.2.09 in Hamburg 19.8.09 in Hamburg

BERATENDES VERKAUFEN NACH DER „CREATING CLIENT VALUE“-METHODE

Creating Client Value ist eine Methodik des beratenden Verkaufs. Ausgehend vom Abgleich der eigenen Fähigkeiten des Lieferanten / Dienstleisters mit den Anforderungen der Wertschöpfungskette des Kunden werden anhand des Verkaufszyklus strategische Ansätze zur Kundengewinnung und Potentialausschöpfung entwickelt.

Inhalt des Trainings ist die Vermittlung der Methodik und das Kennenlernen von Werkzeugen. Das Komplettraining dauert zwei Tage und ist lizenziert durch die Firma Imparta.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Dilemma des Vertriebs ■ Der Wertschöpfungszyklus im Verkauf: <ul style="list-style-type: none"> · Bedarfserkennung · Abwägen von Alternativen · Risikominderung · Entscheidung · Ergebnisse erzielen ■ Die Wertschöpfungskette des Kunden ■ Bedarfserkennung <ul style="list-style-type: none"> · Angebotspalette vs. Fähigkeiten · Bedarf und Angebot, »Sweet Spot« · Den Verkauf vorantreiben: Schmerz aufbauen · Wertversprechen ■ Abwägen von Alternativen <ul style="list-style-type: none"> · Aufdecken und Bewerten von Kaufkriterien
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Vertrieb, Management, Geschäftsführung
MAX. TN-ZAHL	20 Personen
DAUER	1 Tag
TRAINER	Stephan Richter, Marketing Manager GE TIP Services Michael Köhler, Manager Business Development & Communication
TERMINE	19.5.09 in Hamburg 17.11.09 in Hamburg

COMPUTER BASED TRAINING

Die ständige Aktualisierung des Wissens ist in der Branche der Personaldienstleistung unabdingbar. Die Einhaltung der umfangreichen gesetzlichen Vorschriften sowie die Beratung des Kunden in diesen spezifischen Themen erfordern eine permanente Schulung unserer Mitarbeiter in Management und Administration sowie eine konstante Lernkontrolle.

Aus diesem Grund bietet FIEGE *uni/serv* seinen Mitarbeitern ein Computer Based Training (CBT) in allen relevanten Lernfeldern an.

FIEGE UNI/SERV INITIAL TRAINING (FIT)

Das FIT-Programm der FIEGE *uni/serv* ist die konsequente Vorbereitung neuer Mitarbeiter auf ihre zukünftige Aufgabe in unserem Unternehmen. In einem einwöchigen intensiven Training werden neben Basiskenntnissen zusätzlich die speziellen Anforderungen und Besonderheiten des Personallogistiklers FIEGE *uni/serv* vermittelt.

STAPLERSCHULUNG

Die Erlaubnis zum Führen eines Flurförderzeugs gehört zu den Grundanforderungen an qualifiziertes Logistikpersonal. Staplerschulungen für unsere Logistikmitarbeiter führen wir daher regelmäßig an allen FIEGE *uni/serv*-Standorten durch und nutzen dabei die flächendeckende Infrastruktur der FIEGE Gruppe. So können auch spezifische Anforderungen von Kunden in Vorbereitung auf einen Einsatz erfüllt werden.

LOGISTIK SPECIAL

Ab Mai diesen Jahres startet unter dem Motto Logistic Special unsere Vortrags- und Diskussionsreihe rund um die Themen Logistik & Personal. Freuen Sie sich schon jetzt auf interessante Referenten und Themen. Bitte entnehmen Sie die exakten Termine und Veranstaltungsorte unserer Internetseite fiege-uniserv.de

LOGISTIK WORKSHOP

In Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH bietet FIEGE *uni/serv* eine Qualifizierung für Berufsfremde oder Wiedereinsteiger in die Logistik an. Vermittelt werden unter anderem, Grundkenntnisse aus der Logistik, Kommissioniersysteme, das Führen von Flurförderzeugen sowie wichtige rechtliche wie arbeitssicherheitsrelevante Themen.

Der Workshop umfasst je nach Bedarf der Teilnehmer drei bis vier Wochen.

Inhalte sind dabei u. a.:

- Praktische und theoretische Staplerscheinprüfung (falls noch nicht vorhanden)
- Erst-Helfer Kurs (falls noch nicht vorhanden)
- Praktische Kommissionier- und SAP-Schulung:
 - Scannen, belegloses Kommissionieren
 - Pic by Voice, Bedienen von Flurförderzeugen
 - Grundlagen der Kommissionierung im Arbeitseinsatz
- Logistik Workshop
 - Warenannahme, Warenprüfung, rechtliche Grundlagen, Begleitpapiere, Lagerverwaltungssysteme - LVS, Warehouse Management Systeme - WMSG 25 – Untersuchung
 - Lagerungsprinzipien und Strategien, Kommissionierung
 - Gefahren im Lager, Lagerplanung, Warenpflege, Inventur, Theoretische Grundlagen, Warenausgang, Endkontrolle
 - Bereitstellung, Verpackungen, beleglose Kommissionierung, beleglose Kommissioniersysteme - pick by light, pick by vision, pick by voice, Scanner, Transporterauswahl, Ladungssicherheit, Gefahrgut
- Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstung (Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe)

Dem Teilnehmer wird durch FIEGE *uni/serv* am Ende der Qualifizierungsmaßnahme ein Zeugnis ausgestellt und ausgehändigt, aus dem zumindest Dauer, Art und Inhalt der Tätigkeit sowie die Qualität der Arbeit ersichtlich sind. Darüber hinaus bescheinigt FIEGE *uni/serv* die Anwesenheits- und Abwesenheitstage (Arbeitszeitnachweis).

Weitere Informationen finden Sie ab April diesen Jahres im Internet unter fiege-uniserv.de

ANMELDEFORMULAR SEMINARE PERSONAL & LOGISTIK 2009

Einfach das Formular kopieren, die Kopie vollständig ausfüllen und per Fax oder Brief senden.

ICH MELDE MICH VERBINDLICH ZU FOLGENDEM SEMINAR AN:

Seminartitel* _____

Name, Vorname* _____

Betriebliche Funktion* _____

Firma | Niederlassung* _____

Adresse _____

Telefon* _____ Telefax _____

E-Mail* _____

* Pflichtfelder

Bitte nehmen Sie die Hotelbuchung vor.

Ich reise am _____ an und am _____ ab.

Preise auf Anfrage!

SEMINARANMELDUNG

Wenn Sie Interesse an einem Seminar haben, freuen wir uns über Ihre weitergehenden Fragen zu Inhalt und Preis per Telefon oder Mail unter 02571-5886324 bzw. christine.lubinski@fiege.com.

SEMINARGEBÜHREN, ABSAGEN/RÜCKTRITT

Storno- und Reisekosten werden bei einer nicht rechtzeitigen Absage bzw. Nichtteilnahme wie folgt gestaffelt in Rechnung gestellt (alle Preise zzgl. MwSt):

- | | |
|--|------------------------|
| ■ Rücktritt bis 30 Wochentage vor Seminarbeginn | Kostenlos |
| ■ Rücktritt zwischen dem 29. und 15. Wochentag vor Seminarbeginn | € 100,00 |
| ■ Rücktritt ab dem 14. Wochentag vor Seminarbeginn | € 150,00 |
| ■ Bei Nichterscheinen am Seminartag (die FIEGE <i>uni/serv</i> berechnet jedoch maximal den in der Broschüre angegebenen Preis für externe Teilnehmer) | € 300,00 + Hotelkosten |

Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich rechtzeitig an- und abmelden, damit keine Kosten für Sie anfallen und ein anderer Teilnehmer von der Warteliste nachrücken kann.

SEMINARGEBÜHREN UND STORNOREGELN FÜR EXTERNE TEILNEHMER

Für externe Teilnehmer gelten die bekanntgegebenen Seminarkosten. Bei einer nicht rechtzeitigen Absage fallen Stornogebühren gemäß Anmeldeformular an. Bei Nichterscheinen am Seminartag werden die angegebenen Seminarkosten ohne Abzug in Rechnung gestellt.

SEMINARDAUER UND -ZEITEN

Es gelten i. d. R. folgende Anfangs- und Endzeiten der Seminartage:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| ■ Erster Seminartag/1-Tages-Seminar | 9.00 Uhr bis 17:30 Uhr |
| ■ Folgende Seminartage | 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr |
| ■ Letzter Seminartag | 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr |

Dabei verstehen sich alle Zeiten inklusive entsprechender Pausenzeiten.

BETRIEBSINTERNE REGELUNGEN FÜR MITARBEITER / REISEKOSTEN

Für FIEGE *uni/serv* Mitarbeiter erfolgt eine Anmeldung verbindlich durch das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular inklusive Unterschrift des Vorgesetzten. Erfolgt die Anmeldung ohne Unterschrift des Vorgesetzten, wird eine Anmeldung nicht akzeptiert. Die im Rahmen von Seminaren auftretenden Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer vor Ort selbst zu bezahlen und werden dem Mitarbeiter dann durch die Niederlassung erstattet. Dies kann alternativ auf zwei Arten erfolgen:

- Der Mitarbeiter begleicht die Rechnung vor Ort und rechnet nach seiner Rückkehr die Übernachtungs- und Verpflegungskosten gemäß der aktuellen Reisekostenrichtlinie der FIEGE Gruppe ab
- Die Niederlassung händigt entweder dem Mitarbeiter eine Kostenübernahmebestätigung aus oder schickt diese vorab an das Hotel und erhält dann die Rechnung, die abschließend kontrolliert und per Überweisung bezahlt wird

Bei bestätigten Buchungen von Hotelaufenthalten, die nicht oder nur teilweise angetreten werden, werden die tatsächlichen Stornogebühren des Hotels an die Niederlassungen weiterbelastet. Die Kosten für An- und Abreise zum Seminar werden durch die Niederlassungen getragen. Grundsätzlich gelten die Regelungen der aktuellen Reisekostenrichtlinie der FIEGE Gruppe.

Nicht geltend gemacht werden können:

- Kosten für Mittagessen sowie Vor- und Nachmittagsverpflegung an allen Seminartagen
- Kosten für Mini-Bar im Hotel

ARBEITSZEIT

Mehrarbeitsstunden, die im Rahmen der Seminarteilnahme oder der An- und Abreise zu Seminaren anfallen, gelten nicht als Arbeitszeit, sondern als private Zeit und werden weder vergütet noch dem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben.

URHEBERRECHT / VERSCHWIEGENHEIT

Die ausgegebenen Kursdokumentationen bzw. etwaige Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung von FIEGE *uni/serv* vervielfältigt bzw. an Dritte weitergegeben werden. FIEGE *uni/serv* verpflichtet sich über die im Zusammenhang mit Kunden und Teilnehmern bekannt gewordenen Tatsachen zur absoluten Verschwiegenheit. Die Daten der Teilnehmer werden vertraulich behandelt und dienen nur zu internen Zwecken.

HAFTUNG UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG und seine Trainer haften nur bei vorsätzlich bzw. grob fahrlässig verursachten Schäden. Alle Änderungen, Ergänzungen bzw. Nebenabreden müssen schriftlich erfolgen. Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. An Stelle der nichtigen Bestimmungen soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt. Der Vertragspartner kann FIEGE *uni/serv* nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen von FIEGE *uni/serv* gegen den Vertragspartner ist der Sitz des Vertragspartners maßgeblich, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben. In diesen Fällen ist der Sitz von FIEGE *uni/serv* maßgebend. Für den Vertrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.

Datum | Unterschrift Teilnehmer/-in



VON FIEGE ZU FIEGE *UNI/SERV*, ...

FIEGE

Die FIEGE Gruppe mit Stammsitz in Greven/Westfalen zählt zu den führenden Logistikanbietern in Europa. Ihre Kompetenz besteht insbesondere in der Entwicklung und Realisierung integrierter, ganzheitlicher Logistiksysteme

- Gründung 1873 durch Joan Joseph Fiege
- 21.100 Mitarbeiter in 230 Niederlassungen weltweit
- 3,1 Mio. m² Logistikfläche
- 1,80 Mrd. € Umsatz 2007
- Größter privater Kontraktlogistiker in Europa

FIEGE *UNI/SERV*

Als 100%ige Tochter von FIEGE Deutschland wurde FIEGE *uni/serv* in Worms gegründet. Als Personallogistiker entwickelt und realisiert FIEGE *uni/serv* intelligente Personallösungen für Handel, Industrie und Logistik

- Gründung 2002 durch FIEGE Deutschland
- Personalanteil FIEGE intern: 55 %
- 20 Niederlassungen in Deutschland
- Umsatz 2008: 39 Mio. €
- Umsatzziel 2009: 45 Mio. €



... DEM FÜHRENDEN PERSONALLOGISTIKER.

SPEZIALISIERT

- Vom Kunden zum Dienstleister – wir kennen beide Seiten der Zusammenarbeit
- Über 130 Jahre Dienstleistungserfahrung für Kunden aus Industrie, Handel und Logistik
- Entwicklung und Realisierung kundenorientierter Produkte und Lösungen
- Führender Personallogistiker in Deutschland

INNOVATIVE PERSONALKONZEPTE

- **Personallogistik** – Unser ganzheitliches Verständnis in der Wertschöpfungskette Personal. Nutzen Sie die Verbindung von Logistik- und Personaldienstleistung – Know-how für sich und Ihr Unternehmen. Angefangen von der Bedarfsanalyse bei Ihnen im Hause über Personalauswahlverfahren und entsprechende Mitarbeiterqualifikationen in den FIEGE Standorten bieten wir Ihnen neben „wiederkehrenden Mitarbeitern“ bei langfristiger Zusammenarbeit auch kostenlose Teamleiter bei größerem Personalbedarf.
- **Leistung leihen I** – Werkvertrag. FIEGE übernimmt seit über 100 Jahren Logistkdienstleistungen für die Branchen Handel, Industrie und Logistik. FIEGE *uni/serv* setzt dieses Wissen bei seinen Kunden ein und bildet so ganze Aufgaben- und Funktionsbereiche in Eigenregie ab, seien es Teile der Kommissionierung wie z. B. das Trocken- oder Frischesortiment, den Versand inklusive Wareneingangskontrolle, die Leergutsortierung, einzelne Produktionsabschnitte oder aber die Belabelung von Waren. Mit der Verantwortungsübergabe an uns als Spezialisten greifen Sie damit auf wertvolles Wissen und Kompetenz zurück.
- **Leistung leihen II** – Leistung leihen – ohne Outsourcing. Sie möchten nicht mehr die Stunde, sondern vereinbarte Leistung entlohnen? Mit unserer Dienstleistung können Sie Ihre leistungsbezogenen Projekte wie z. B. die Container- oder LKW Entladungen, Montiertätigkeiten, einzelne Produktionsschritte oder Kommissioniervorgänge flexibel planen. Die Zügel halten Sie weiter in der Hand.
- **TeamFleet®** – Fahrer und Fahrzeug aus einer Hand, ein Ansprechpartner für flexible Staplerfahrer und Equipment. Wir bündeln zwei Dienstleistungen in einem Preis, Sie zahlen nur die produktive TeamFleet® Stunde. Nutzen Sie den höheren Leistungsgrad und den geringeren Organisationsaufwand intern von Beginn an.

- **Truck & Driver** – eine logische Erweiterung unseres Portfolios. Waren müssen transportiert werden, um zur Produktion, zur Weiterverarbeitung oder zum Endverbraucher zu gelangen. Nutzen Sie unser Flexibilisierungsinstrument Truck & Driver, eine Kombination aus Kraftfahrer, Zugmaschine, Trailer sowie weitergehenden Servicedienstleistungen für Ihren Fuhrpark.
- **Shop logistics** – Wir komplettieren für den Handel die Supply Chain. Unsere Shop logistic beginnt bei der Warenannahme und Entladung der LKW an Ihren Point of Sales und erstreckt sich von der Wareneingangskontrolle über die Warenverräumung, die Pflege von Aktionsflächen und Displayoptimierung über die Preisauszeichnung bis zum Retourenmanagement. Wir entlasten Ihre Mitarbeiter vor Ort und geben ihnen so den Freiraum für die Kernaufgaben.
- **FullService Management** – Sie planen ein Höchstmaß an Personalflexibilität an Ihren Standorten, Sie möchten sich auf Ihre Kernkompetenz konzentrieren und dabei die qualitativen und quantitativen Personalprozesse durch FIEGE steuern lassen? Dann empfehlen wir Ihnen unser FullService Management mit seinen Planungs-, Beratungs- und Realisierungsleistungen. Mit dem Einsatz dieser FullService-Leistungen können Sie sich als Kunde zurück lehnen. Fordern Sie uns!



WILLKOMMEN BEI FIEGE – PIONIER DER KONTRAKTLOGISTIK

FIEGE AIR & OCEAN:

Dem wachsenden Volumen globaler Handelsströme begegnet FIEGE mit Schnittstellen zu weltweiten Märkten. Deshalb organisiert FIEGE vor Ort auf jedem Kontinent z. B. die Beschaffung oder Auslieferung von international gehandelten Waren – wo und wie immer die Kunden es wollen.

Unser globales Netzwerk erschließt alle wichtigen Märkte, die über Luft- und Seewege miteinander verbunden sind.

SEEFRACHT

- Globale LCL / FCL Dienste
- Regelmäßige Sammelverkehre von/nach Asien/USA
- Fracht Management und Drittlandgeschäfte
- „Mehr-Wert“ Transportdienstleistungen

LUFTFRACHT

- Teil- und Vollcharter
- IATA-direkt Sendungen
- "Door-to-door" Lösungen

SPEZIAL VERKEHRE

- Projekt Verladungen
- Schwerguttransporte
- Supply chain management



FIEGE

The World of Logistics

FIEGE Air & Ocean | Tel.: +49 421 549040 | Fax: +49 421 54904 186 | Air-Ocean@fiège.com | www.fiège.com/airandocean



TIP Services Wir machen Transporte profitabel.

- FleetOptions**
 - Kurzzeit- & Langzeitmiete
 - Sale & Leaseback
 - Verkauf
- FleetCare**
 - Wartung & Reparatur für eigene Fahrzeuge und Miteinheiten
- FleetIntelligence**
 - Beratung
 - Flottenüberwachung
- FleetProtect**
 - Haftungsbegrenzung & -ausschluss
 - Reifenschutz

Servicenummer 01805 79 99 98
www.tip.ge.com/de



Ihr kompetenter Partner für Logistik-Weiterbildungen.

Modulare Lehrgänge mit TÜV-Zertifikat

- Supply Chain Manager (TÜV)
- Lagerleiter (TÜV)
- Werkslogistiker (TÜV) - Neu!

Unsere Seminare

- Logistikrecht: Brennpunkt Logistikverträge
- Logistikrecht: Optimaler Aufbau von Logistik-AGB
- Logistikrecht: Brennpunkt Fracht- und Speditionsverträge
- Optimierung von Logistikverträgen
- Gewährleistungs- und Schadenmanagement in Transport, Lager und Logistik

- Einkauf von Transportleistungen
- Effizientes Frachtkostenmanagement
- Der erfolgreiche Materialdisponent

Informationen zu den Logistik-Schulungen und weitere interessante Themen finden Sie im Internet unter www.tuev-akademie.de

Alle Veranstaltungen können auch bei Ihnen vor Ort - inhouse - und auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert durchgeführt werden. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot:
Tel. 0800 8484006
servicecenter-west@de.tuv.com

TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln
www.tuev-akademie.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



BILDUNG 2009

FIEGE FAHRSCHULE / PERSONAL & LOGISITIK

ANSCHRIFT

FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG
 FIEGE Fahrschule
 Hafenbahnstraße 7
 D-45881 Gelsenkirchen
 Telefon 02 09 / 999 89 72
 Telefax 02 09 / 999 89 73
 E-Mail: manuel.dusza@fiege.com

FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG
 Personal & Logistik
 Grüner Weg 80
 D-48268 Greven
 Telefon +49 25 71 / 588 63-0
 Telefax +49 25 71 / 588 63-10
 E-Mail: christine.lubinski@fiege.com

HERAUSGEBER

FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG
 Zentrale
 Grüner Weg 80
 D-48268 Greven
 Telefon +49 25 71 / 588 63-0
 Telefax +49 25 71 / 588 63-10
 E-Mail: michael.koehler@fiege.com

REDAKTION

FIEGE *uni/serv* GmbH & Co. KG
 Business Development & Communication, Michael Köhler

UMSETZUNG & REALISIERUNG

Werbeagentur Schürhaus, Greven

ERSCHEINUNGSWEISE

jährlich, Ausgabe Januar 09

In der gesamten Broschüre wird aufgrund der besseren Lesbarkeit jeweils nur die männliche Form wie z. B. „Teilnehmer“, „Fahrschüler“ etc. genannt. Selbstverständlich sind hiermit Frauen und Männer gemeint.

